

kurz & bündig

Karlstadt
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Die Tourist-Information der Stadt Karlstadt sowie die Stadtbibliothek schließen wegen einer betriebsinternen Veranstaltung am Mittwoch, 13. Dezember, bereits um 16 Uhr. Alle anderen Dienststellen sind zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Gambach
Adventszauber rund um die Musikhalle

Am 15. und 16. Dezember findet der Gambacher Adventszauber der Vereine im Außenbereich der Musikhalle statt. Unter Federführung des Musikvereins bieten die Gambacher Vereine an 16 Ständen Gesticktes, Gebasteltes, Tiffany und vieles mehr an. Eröffnung ist am Freitag gegen 16 Uhr. Beginn am Samstag ist um 14 Uhr.

Arnstein
Stadtrat hält Sitzung

Der Stadtrat Arnstein trifft sich am Montag, 18. Dezember, um 18.30 Uhr im Musiksaal der Grundschule Arnstein, zur Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresschlussreden.

Polizeibericht

Karlbürg
Polizei stellt Führerschein sicher

Am Montag um 7 Uhr wurde im Heßheimer Weg in Karlbürg ein 41-jähriger Opel-Fahrer einer Verkehrskontrolle unterzogen. Wie die Polizeiinspektion Karlstadt in ihrem Bericht schreibt, stellten die Beamten dabei fest, dass der Mann unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Zudem erbrachte ein Atemalkoholtest einen Wert von zwei Promille, heißt es weiter im Polizeibericht. Der 41-Jährige musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Die Weiterfahrt wurde unterbunden. Ebenso wurde der Führerschein sichergestellt. (em)

Thüngen
Tankkarten und Bargeld bei Einbruch gestohlen

In der Nacht zum Sonntag brachen Unbekannte in einen metallverarbeitenden Betrieb am Bahnhof in Thüngen ein. Der oder die Täter durchwühlten im Inneren diverse Schränke und Schubladen. Entwendet wurden eine geringe Menge Bargeld sowie mehrere Tankkarten. Es entstand ein Schaden in Höhe von 2000 Euro. (em)
Hinweise nimmt die der Polizei Karlstadt entgegen, Tel.: (09353) 97410.



Jubel für den Weltmeister: Christian Wück, Trainer der erfolgreichen U17-Fußballnationalmannschaft, wurde im Arnsteiner Rathaus von jungen und reiferen Fans begeistert gefeiert. Fotos: Günter Roth

Aus Gänheim an die Weltspitze

Christian Wück trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Arnstein ein. Nach dem Sieg seiner U17 bei der Fußball-WM wird der erfolgreiche Trainer in der Heimat euphorisch empfangen.

Von Günter Roth

Arnstein Einen Empfang mit Deutschlandfahnen und lautem Jubel bereiteten gut zwei Dutzend junge Arnsteiner Fußballer und ebenso viele Erwachsene auf der Rathautreppe Christian Wück aus Gänheim. Hier trug sich der augenblicklich bekannteste Sohn der Stadt in das Goldene Buch der Stadt ein.

„Ich bin unglaublich stolz auf meine Jungs! Das hat Deutschland noch nie erlebt“, schwärmte der gefeierte Trainer. Der erstmalige Weltmeistertitel und der erneute Europameistertitel nach 14 Jahren seien wirklich etwas Einmaliges. Der Erfolg aber sei nur durch die tiefe und feste Vertrauensbasis innerhalb der Mannschaft möglich gewesen, fügte er hinzu.

Die gegenwärtige Euphorie zeige, wie sehr sich Deutschland nach Erfolgen im Fußball sehne. Wück hofft, dass die A-Nationalmannschaft auf diesen Zug aufspringt. Generell aber gelte auch für Trainer, dass man nur von anderen das ver-



Christian Wück, Trainer der erfolgreichen U17-Fußballnationalmannschaft, trug sich im Arnsteiner Rathaus ins Goldene Buch seiner Heimatstadt ein.

langen könne, was man selbst zu leisten bereit sei. „Ich hoffe, dass unsere Siege eine Motivation für nachfolgende Generationen sind“, so Wück.

Arnsteins Bürgermeister Franz-Josef Sauer hob die Vorbildwirkung Wücks auf die Jugend hervor. Ihm sei es gelungen, den Sportlern Teamgeist und Leidenschaft für den Fußball zu vermitteln. Es gelte vermehrt für unsere Gesellschaft, in

jungen Menschen ein Gespür für Leistungsbereitschaft und Gemeinschaftsgeist zu wecken.

In der „Guten Stube“ des Rathauses trug sich der Weltmeistertrainer in das Goldene Buch seiner Heimatstadt ein. Dort ließen es sich einige der jungen Fans nicht nehmen, ihr Vorbild um Autogramme auf T-Shirts und Fußballen zu bitten. Einer durfte sogar die beiden Goldmedaillen in die Kamera halten.

Wück selbst legte eine Fußballkarriere hin, von der zahllose junge Kicker träumen: Aus der Jugendmannschaft des DJK Gänheim wechselte der damals 14-Jährige 1987 zur B-Jugend des FC Schweinfurt 05 und kurz darauf in die Amateurmansschaft des 1. FC Nürnberg. Von 1990 bis 1994 war er dort Profi in der Bundesliga. Es folgten außerdem Verträge beim Karlsruher SC, dem VfL Wolfsburg und Arminia Bielefeld. In 14 Spielen schoss er in der U21-Nationalmannschaft drei Tore.

Seine eigentliche Karriere aber machte Christian Wück als Trainer. Zuerst in verschiedenen Vereinen der zweiten und dritten Liga, ab 2011 als Co-Trainer der deutschen U16-Nationalmannschaft und dann als Trainer der U17. Erste Erfolge waren 2015 das Erreichen des Finales der Europameisterschaft und das Achtelfinale der Weltmeisterschaft in Chile.

Der absolute Triumph aber war der Gewinn der Europameisterschaft im Juni dieses Jahres und dann die Krönung mit der Weltmeisterschaft vor wenigen Tagen.

Friedhofsweg erhält einen neuen Belag

Grund: Pflicht zur Verkehrssicherung

Von Jürgen Kamm

Himmelstadt Reicht das Kanalnetz noch aus oder wird es bei Starkregen absehbare Probleme geben? Diese Frage soll eine hydraulische Berechnung der Abwasserkanäle klären. Der Gemeinderat Himmelstadt beschloss einstimmig, dass die Verwaltung dafür Angebote von Ingenieurbüros einholen soll. Das Gutachten ist auch in Hinblick auf das geplante Baugebiet Mausberg IV wichtig.

Ziele einer solchen Überrechnung, die dem Gremium schon einmal in interner Sitzung vom Chef eines Ingenieurbüros erläutert wurde, ist die Ermittlung von eventuellen Schwachstellen. Wenn es diese gibt, muss auf Basis der Ergebnisse ein Maßnahmenpaket erarbeitet werden, das vermutlich nur langwierig und teuer umgesetzt werden kann. Ob tatsächlich das gesamte Ortsgebiet überrechnet wird, steht noch nicht fest. Das will der Gemeinderat nach Vorliegen der Angebote entscheiden. Die Kosten müssten in den Haushalt 2024 aufgenommen werden.

Für den Friedhofsweg beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erneuerung des Straßenbelages. Im Januar 2020 hatte er festgelegt, dass das erst gemacht werden soll, wenn alle Grundstücke bebaut sind. Drei wurden inzwischen bebaut, bei zwei weiteren ist das nicht absehbar. Mit der derzeitigen, teils schadhafte Straßenoberfläche kommt die Gemeinde ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nach.

Genau ein Jahr nachdem der Gemeinderat die Teilnahme an der Bündelausschreibung „Kubus 100“ für Ökostrom ohne Neuanlagenquote beschlossen hat, nahm er das Ergebnis zur Kenntnis: Den Zuschlag für die Jahre 2024 bis 2026 erhielten die Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH zum Arbeitspreis von 19 Cent je Kilowattstunde.

Glasfaserausbau fürs Gewerbegebiet

Genehmigt hat der Gemeinderat die Rechnung für Holzernte- und Rückarbeiten sowie Käfersuche im Gemeindewald der Firma Niko Molitor Forstunternehmen aus Burghausen über 6900 Euro. Bürgermeister Herbert Hemmelmann gab die Neuverpachtung des Biergartens an Jan Endres aus Würzburg bekannt, die der Gemeinderat im November in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen hatte.

Weiter informierte der Bürgermeister, dass der Glasfaserausbau für das Gewerbegebiet in die Vorplanung geht. Der Ausbau im übrigen Gemeindegebiet soll 2024 starten. Im neuen Jahr wird die Straße zwischen Kleinlaudenbach und Laudenbach von Mitte Januar bis Anfang Mai gesperrt, was auch Himmelstadter betrifft. Die offizielle Umleitungsempfehlung nach Karlstadt geht über die neue Mainbrücke Zellingen, weil von Himmelstadt aus Linksabbiegen auf die Bundesstraße zu Stoßzeiten kaum möglich ist. Willi Stamm fragte nach den Flurwegen neben der Bahnstrecke. Diese seien während der Bauarbeiten der Bahn regelrecht zusammengefahren worden. Bürgermeister Herbert Hemmelmann erklärte, dass die Gemeinde sie für die Bahn zur Verfügung stellen musste, weil es sich bei solchen Bauarbeiten um hoheitliche Aufgaben handelt. Das Unternehmen müsse sie aber wieder in den Ursprungszustand versetzen, also ausbessern oder sanieren. Auch wusste er von massiven Verschmutzungen der Ringstraße und davon, dass die Firma die Reinigungsarbeiten in dunkler Nacht (bei Kunstlicht) vorgenommen habe.

Zukunftstag an der Mittelschule

Karlstadter Kinder und Jugendliche bekamen spannende Einblicke in die digitale Welt.

Karlstadt Einen Handyhalter in der Lieblingsfarbe am Monitor selbst gestalten und dann ganz einfach ausdrucken? Oder einen Roboter nach eigenen Wünschen programmieren?

Ob 3D-Druck, Programmieren von Lego-Spike-Robotern oder der Einsatz des humanoiden Roboters „NAO“ – in der Mittelschule Karlstadt spiegelt sich die zunehmende Digitalisierung überall wider.

Die folgenden Informationen sind einer Pressemitteilung der Schule entnommen. Für ein kleines Rahmenprogramm am „Zukunftstag“ öffnete die Schule ihre Klassenzimmer und bot einen spannenden Einblick in die digitale Welt.

Welche Rolle dabei die Künstliche Intelligenz spielt, wurde in einem Vortrag und Workshop mit dem Gastreferenten Daniel Rösch (Geschäftsführer Ososoft GmbH



Rotary Club und Sparkasse unterstützen die Digitalisierung finanziell. Das Foto zeigt (von links): Karlstadts Bürgermeister Michael Hombach, Schulrat Manfred Glock, Schulleiter Michael Meisenzahl, Erwin Gößwein (Rotary Club) mit Roboter „NAO“, Steffen Riedmann (Sparkasse Main-Spessart), Daniel Rösch (Dozent für KI), Stefan Heßler (Rotary Club) sowie Mathias Rudolph (Fachoberlehrer). Foto: Sarah Schmitt

und Dozent für KI an der Hochschule München) aufgezeigt.

Sowohl die Programmierung des Roboters „NAO“ als auch der Lego-Spike-Baukästen sind erste Schritte auf dem Weg zum Tablet-Unterricht.

Im Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ leitet die Konrad-von-Querfurt-Mittelschule ihre Erkenntnisse in diesem Bereich an das Kultusministerium weiter, wie Schulrat Manfred Glock berichtet. Bürgermeister Michael Hombach sagt auch weiterhin als Sachaufwandsträger Unterstützung zu.

Besonderen Dank gehe laut Schulleiter Michael Meisenzahl an den Rotary Club Karlstadt/Arnstein, der das Sponsoring für den „NAO“-Roboter und die Lego-Spike-Bausätze übernommen hat, sowie an die Sparkasse für einen Zuschuss. (acz)